

Volker Pudel Preis 2015 geht an Jana Maria Knies

Wissen macht mündige Esser: Mit der Foto-Methode dem kindlichen Essverhalten auf der Spur

Rechterfeld / Berlin, 21. Januar 2015. Die meisten Kinder entwickeln ihre Essgewohnheiten heute überwiegend durch Vorbilder. In den ersten Jahren wird ihr Essverhalten durch die Eltern, später im Kindergarten durch Erzieher und Gleichaltrige geprägt. Um bei Kindern möglichst früh ein Bewusstsein für ihre Ernährungsgewohnheiten zu schaffen und zu erfahren, was täglich auf den Teller kommt, sind in der Vergangenheit verschiedene Evaluationsmethoden entwickelt worden. Anhand von aufwendigen Ernährungsfragebögen, die auch nur von Eltern ausgefüllt werden konnten, wurde der genaue Lebensmittelverzehr bei Kindern erfasst. Diese Methode nahm nicht nur viel Zeit in Anspruch, sie konnte von den Kindern auch nicht eigenständig übernommen werden.

Die von Jana Maria Knies entwickelte Foto-Methode ermöglicht es jetzt auch sehr jungen Kindern, ihr Ernährungsverhalten eigenständig und dabei sehr genau zu dokumentieren: „Die Foto-Methode ist nicht nur ein valides Instrument zur genauen Verzehrerfassung, sondern macht uns und den Kindern auch Spaß, fördert ein selbstständiges Handeln der jungen Probanden und schult gleichzeitig ihr Bewusstsein für die eigene Ernährung, ohne sie dabei in irgendeiner Hinsicht zu beeinflussen“, führt Preisträgerin Jana Maria Knies von der Universität Paderborn aus. Die studierte Oecotrophologin hat im Rahmen ihrer Promotion die Foto-Methode als neuartiges Erhebungsinstrument in der Ernährungswissenschaft entwickelt. „Diese Methode eröffnet neue Möglichkeiten in der wirksamen Präventionsarbeit gegen Fehlernährung und Übergewicht schon im Schulalter. Mit diesem Instrument nutzt Frau Knies moderne, zugleich alltäglich verfügbare Technologie, um verlässliche Daten für Präventionsarbeit und Ernährungsforschung zu gewinnen. Ihr Ansatz ist zukunftsweisend und wird mit Sicherheit Auswirkungen auf die Praxis der Ernährungsforschung haben“, betont Dr. Reinhard Grandke, Vorsitzender der Heinz Lohmann Stiftung, anlässlich der Preisübergabe in Berlin.

Der mit 10.000 Euro dotierte Volker-Pudel-Preis wird hiermit zum dritten Mal vergeben. Entsprechend ihrem Auftrag verleiht die Heinz Lohmann Stiftung diese Auszeichnung für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten und Projekte, die sich zukunftsorientiert mit

Fragen der Ernährung befassen. Der Preis wurde 2010 in Gedenken an den langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden der Heinz Lohmann Stiftung, Professor Dr. Volker Pudel, ins Leben gerufen. Das Essverhalten von Kindern lag ihm besonders am Herzen. Er hat die Arbeit der Stiftung – die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Praxis im Bereich der zukunftsorientierten Ernährung – über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt und vorangetrieben.



Stolze Preisträgerin Dipl. oec. troph. Jana Maria Knies mit Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Reinhard Grandke und Kuratoriumsmitgliedern



Für weitere Informationen:

Frank Schroedter /Engel & Zimmermann AG
Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15, 82131 Gauting
Tel. 089 / 893 563 3 /Fax: 089 / 89 39 84 29 / info@engel-zimmermann.de